

# INFOBRIEF 1/2024

## ÜBERSICHT NEWS

- ▶ 1. Änderungen in der Version 2.0.33 (Beta) und 2.0.34 (Final)
- ▶ 2. Angaben zu TI-Fachanwendungen
- ▶ 3. TI as a Service – Alternative zum Konnektoraustausch
- ▶ 4. Laufzeitverlängerung Ihres secunet Konnektors
- ▶ 5. Anleitungen in psychodat

## NEWS

### 1. Änderungen in der Version 2.0.33 (Beta) und 2.0.34 (Final)

#### Abrechnung

- Zum Quartalswechsel werden neue Schlüssel für das Kryptomodul eingesetzt. Damit die Abrechnung mit dem richtigen Schlüssel erstellt und übermittelt werden kann, wird bei Abrechnungserstellung vor dem 01.04.2024 abgefragt, wann die Übermittlung an die KV stattfinden wird.
- Die Abrechnung über 1-Click kann mit psychodat zukünftig auch mit KIM versendet werden. Die technischen Änderungen in psychodat wurden durchgeführt, allerdings kann bisher nur die KV Baden-Württemberg Abrechnungen auf diesem Weg annehmen.
- Überarbeitete Plausibilitätsprüfungen:
  - Der Hinweis, dass die biographische Anamnese (35140) länger als ein Jahr zurückliegt, berücksichtigt nun ein evtl. erfasstes Therapieende.
  - Laut EBM überschrittene Vergaben innerhalb eines Behandlungszeitraums berücksichtigen das Kontingent der jeweiligen Ziffer unabhängig vom Suffix.
  - Kalendertermine ohne Vergabe der vorgemerkten Ziffer oder alternativ eines Ausfallhonorars werden Ihnen zur Kontrolle gemeldet.
  - Neue Prüfung der Anzahl durchgeführter Testungen (EBM 35600 – 35602). Geprüft wird unabhängig des Multiplikators. Gemeldet wird, wenn bei KZT 3 Testungen, bei LZT 4 Testungen überschritten werden.
  - Neue Prüfung, ob am Tage bei erfassten Testungen zusätzlich eine Sitzung per Video erfasst wurde. Hier erfolgt ein Hinweis, gegebenenfalls die Testungen ebenfalls mit Suffix „V“ zu erfassen.

## Allgemein

- Programmmeldungen werden zukünftig mit einem neuen Symbol in der Schnellstartleiste angezeigt und nicht mehr wie bisher durch Pop-Up-Fenster.

## KIM:

- Mailanhänge empfangener KIM Mails können direkt in die Dokumentenverwaltung übernommen werden.
- Mails lassen sich jetzt nach Vorgängen filtern (eAU, eArztbrief usw.)
- Für den eArztbrief werden die von Ihnen in den externen Behandlern erfassten Daten zuerst in der Empfängerliste angezeigt.

## Verzeichnisdienst:

- Kann jetzt mehrere Adressen zu einem KIM Eintrag finden und zeigt diese jeweils als eigene Zeile an.
- Warnt vor der Verwendung des Vornamens, da dieser in der Regel nicht befüllt ist und somit keine verwertbaren Ergebnisse zu erwarten sind.
- Verbesserte Suchmöglichkeiten. Wird beispielsweise nach Anzeigename „Hans Müller“ gesucht, könnte man auch Ergebnisse wie „Zahnarztpraxis Hans Graf von Müller“ finden.
- Werden bei einer Suche zu viele Ergebnisse gefunden (der VZD lässt bisher nur 100 Ergebnisse zu), werden die bis dahin gefundenen Einträge angezeigt.
- Einträge im Verzeichnisdienst können jetzt in psychodat als externe Behandler übernommen werden. Bei bereits angelegten externen Behandlern kann die KIM Adresse nachgepflegt werden.

### Stammdaten:

- Einträge in der Warteliste können nun parallel mit oder ohne vorhandene Patienten erzeugt werden.
- Angepasste Zählung bei Anträgen mit Kombinationsbehandlung. Das Restkontingent wird jetzt getrennt für Einzel- und Gruppenciffern angezeigt.

### Dokumentenverwaltung:

- Die Empfänger Auswahl wurde erweitert und übersichtlicher gestaltet.

### TI:

- Neue eRezept Prüfung auf nicht verschreibungspflichtige Medikamente.
- Warnung bei Freitextrezepten, dass die Gültigkeit nicht geprüft werden kann.
- eAU und eRezept: Organisationsangaben (Praxis Name, Tel usw.) werden auf Länge geprüft.

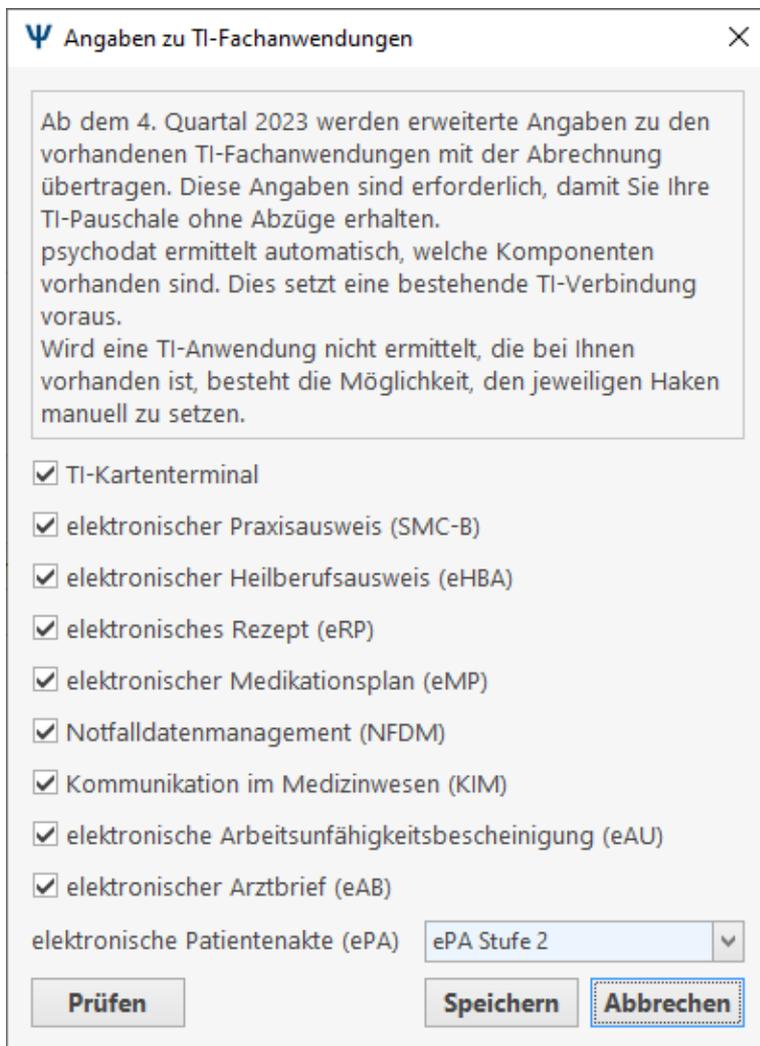
### Gruppenverwaltung:

- Analog zur geänderten Zählung der Antragsziffern wird auch hier das Restkontingent der Gruppenciffern separat angezeigt.
- Es werden hier nur noch die Diagnosen des aktuellen Scheines bzw. bei nicht vorhandenem Schein maximal die Diagnosen aus dem vergangenen Jahr angezeigt. Es werden nicht mehr wie bisher alle jemals erfassten Diagnosen angezeigt.
- Es wird jetzt immer der älteste vorhandene Antrag mit verfügbarem Gruppenkontingent verwendet.

## 2. Angaben zu TI-Fachanwendungen

Ab sofort werden erweiterte Angaben zu den bei Ihnen vorhandenen TI-Fachanwendungen mit der Abrechnung übertragen. Diese Angaben sind erforderlich, damit Sie Ihre TI-Pauschale ohne Abzüge erhalten. psychodat ermittelt automatisch, welche TI-Fachanwendungen vorhanden sind. Dies setzt eine bestehende TI-Verbindung voraus.

Beim Start der KV- Abrechnung öffnet sich einmalig folgendes Fenster automatisch:



Ψ Angaben zu TI-Fachanwendungen

Ab dem 4. Quartal 2023 werden erweiterte Angaben zu den vorhandenen TI-Fachanwendungen mit der Abrechnung übertragen. Diese Angaben sind erforderlich, damit Sie Ihre TI-Pauschale ohne Abzüge erhalten. psychodat ermittelt automatisch, welche Komponenten vorhanden sind. Dies setzt eine bestehende TI-Verbindung voraus. Wird eine TI-Anwendung nicht ermittelt, die bei Ihnen vorhanden ist, besteht die Möglichkeit, den jeweiligen Haken manuell zu setzen.

- TI-Kartenterminal
- elektronischer Praxisausweis (SMC-B)
- elektronischer Heilberufsausweis (eHBA)
- elektronisches Rezept (eRP)
- elektronischer Medikationsplan (eMP)
- Notfalldatenmanagement (NFDM)
- Kommunikation im Medizinwesen (KIM)
- elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)
- elektronischer Arztbrief (eAB)

elektronische Patientenakte (ePA) ePA Stufe 2

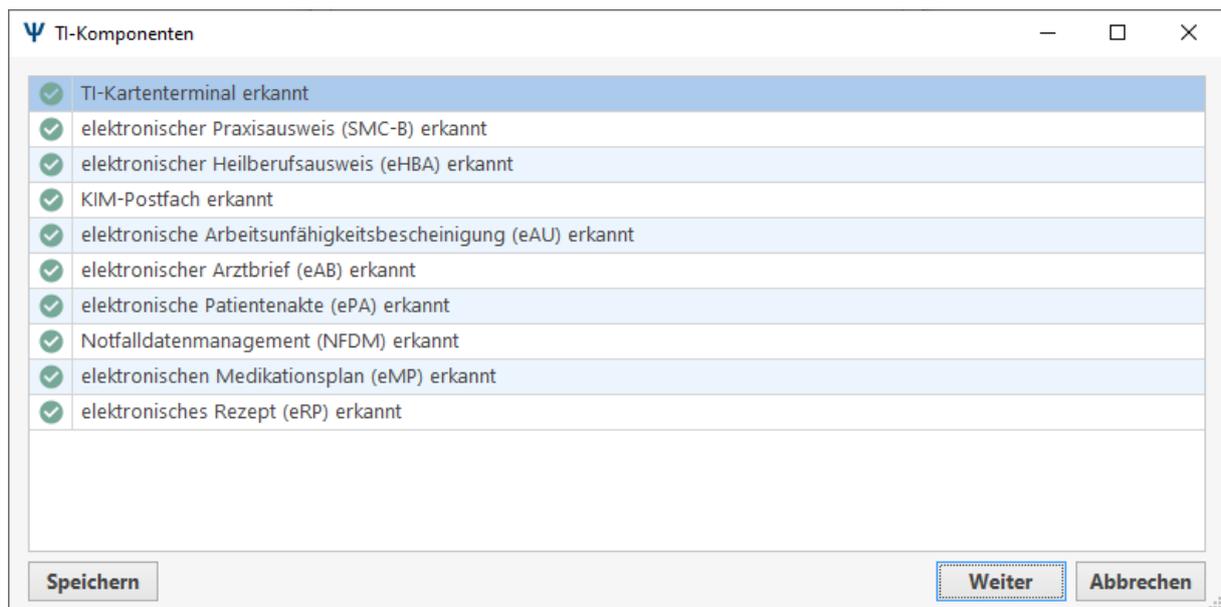
Prüfen Speichern Abbrechen

Wird eine TI-Anwendung nicht ermittelt, die bei Ihnen vorhanden ist, besteht die Möglichkeit, den jeweiligen Haken manuell zu setzen.

Haben Sie aktuell keine TI-Verbindung, können Sie die automatische Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

Bitte prüfen Sie die Angaben sorgfältig und klicken Sie auf „Speichern“.

In der Plausibilitätsprüfung erscheint nochmals ein Kontrollfenster, welches idealerweise alle TI-Komponenten als vorhanden auflistet.



Hier haben Sie erneut die Möglichkeit, Ihre Fachanwendungen zu prüfen, bevor Sie die Quartalsabrechnung an die KV versenden.

**Um Abzüge zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, dass alle TI-Fachanwendungen vorhanden und auch dementsprechend in den beiden Kontrollfenstern gekennzeichnet sind.**

### 3. TI as a Service – Alternative zum Konnektoraustausch

Im Zuge des Konnektoraustauschs bieten wir das zukunftssichere Modell „TI as a Service“ an. Der klassische Konnektor verschwindet hierbei aus der Praxis. In Verbindung mit einer Next Generation Firewall kann hier für maximalen Schutz garantiert werden. Durch die Nutzung eines Konnektors im Rechenzentrum wird der TI Betrieb in Ihrer Praxis stabiler. Außerdem entfällt für Sie der Pflegeaufwand (bspw. durch Updates oder Neustarts), wie Sie ihn für einen lokalen Konnektor haben.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: [Übersicht TI-Pakete](#)

#### 4. Laufzeitverlängerung Ihres secunet Konnektors

Sie haben die Möglichkeit, einmalig das Zertifikat Ihres secunet Konnektors zu verlängern. Dieses Zertifikat verliert allerdings mit Ablauf des **31.12.2025** seine Gültigkeit - unabhängig davon, wann die Zertifikatverlängerung bestellt bzw. eingespielt wurde. Dies gilt für alle secunet Konnektoren, die über ergosoft bezogen wurden. Die Laufzeitverlängerung ist eine gute Möglichkeit, den TI Betrieb über einen **begrenzten Zeitraum** weiterzuführen, wenn z.B. in absehbarer Zeit das Ende einer Praxistätigkeit geplant ist. Jedoch steigt mit zunehmendem Alter des Konnektors natürlich das Ausfallrisiko, da die Geräte meist seit fünf Jahren in Betrieb sind. Daher empfehlen wir Ihnen den Umstieg auf TI as a Service als Alternative zur Laufzeitverlängerung oder einem Konnektortausch.

#### 5. Anleitungen in psychodat

Auf dem Dashboard in psychodat finden Sie verschiedene Kurzanleitungen und Hilfestellungen, die regelmäßig aktualisiert werden.